



Medienmitteilung

Investing in Climate Chaos 2026: Grösste fossile Investoren weltweit enthüllt

Berlin / London / Bern | 23. Juni 2026

Eine neue Studie von urgewald und 25 NGO-Partnern zeigt die Rolle tausender institutioneller Investoren bei fossilen Aktivitäten auf. Die [Investing-in-Climate-Chaos-Webseite](#) offenbart, welche **Vermögensverwalter, Pensionsfonds, Staatsfonds, Versicherungsgesellschaften, Stiftungen und Hedgefonds** weiterhin in Kohle-, Öl- und Gasunternehmen investiert sind, die die Klimakrise vorantreiben. Es ist die umfassendste, öffentlich zugängliche Analyse zu den institutionellen Investitionen in Unternehmen mit fossilen Aktivitäten und zeigt auf, dass globale institutionelle Investoren derzeit Aktien und Anleihen von Unternehmen aus fossilen Industrien im Wert von **über 6,5 Billionen US-Dollar** halten.¹ **Mehr als 95 Prozent** dieser Investitionen fliessen in Unternehmen, die fossile Aktivitäten ausweiten, zum Beispiel solche, die neue Öl- und Gasquellen erschliessen oder den Bau neuer fossiler Infrastruktur vorantreiben, darunter Pipelines, LNG-Terminals oder Kohle- und Gaskraftwerke. «Investing in Climate Chaos» erfasst die Aktien- und Anleihen-bestände von **mehr als 8.400 institutionellen Investoren** in Unternehmen, die in den anerkannten urgewald-Datenbanken zu

¹ Die Rohdaten für die Untersuchung wurden von Profundo zusammengestellt (<https://profundo.nl/>). Die Daten wurden im Februar und März 2026 abgerufen. Es wurden Investment-Einträge in den analysierten Datenbanken berücksichtigt, welche im Zeitraum Oktober 2024 und März 2026 datiert sind.



fossilen Industrien aufgelistet sind: der **Global Coal Exit List (GCEL)**², der **Metallurgical Coal Exit List (MCEL)**³ und der **Global Oil & Gas Exit List (GOGEL)**⁴. Hunderte Finanzinstitute weltweit nutzen diese Datenbanken. Dank ihrer umfassenden Kennzahlen zu den Expansions- sowie den Dekarbonisierungsplänen fossiler Unternehmen können Investoren erkennen, welche Unternehmen ihre fossilen Aktivitäten verstärken und welche diese zurückfahren.

Anleihelaufzeiten bis ins 22. Jahrhundert

Unternehmen aus fossilen Industrien beschaffen einen Grossteil ihrer Finanzierung durch die Emission von Anleihen. Ihre Hauptabnehmer sind institutionelle Investoren wie Investmentfonds, Pensionsfonds, Versicherer und Hedgefonds. Die urgewald-Studie identifiziert institutionelle Investitionen in Höhe von **64 Milliarden US-Dollar in Anleihen fossiler Unternehmen, die erst nach dem Jahr 2050 fällig werden**, also von ihren Emittenten zurückgezahlt werden müssen. Mehr als 240 Investoren halten fossile Anleihen mit Laufzeiten bis 2080 und darüber hinaus.

Die fossile Anleihe mit der längsten Laufzeit wurde von Brasiliens staatlichem Ölkonzern **Petrobras** herausgegeben und läuft bis ins **Jahr 2115**. Petrobras plant, seine Ölförderung über das Jahr 2050 hinaus auszuweiten, was auf Kosten von Brasiliens empfindlichsten Ökosystemen und Gemeinden geht. Vergangenen Herbst hat das Unternehmen mit Bohrungen vor der Amazonas-Küste begonnen und es kündigte kürzlich an, seine Bohrarbeiten im

² <https://coalexit.org>

³ <https://coalexit.org/mcel>

⁴ <https://gogel.org>



Amazonas-Regenwald wieder aufzunehmen. Zu *Petrobras'* langfristigen Anleihengläubigern gehören **Franklin Resources** (USA), **Manulife Financial** (Kanada), die **Royal London Group** (Grossbritannien), **BlackRock** (USA), die **OTP Bank Group** (Ungarn) und die **UBS** (Schweiz). **Camille Delgrange von BreakFree Suisse sagt:** «Die UBS ist in Petrobras-Anleihen investiert, während Petrobras für ein weiteres Jahrhundert Ölförderung in einem der empfindlichsten Ökosysteme der Erde und indigenem Gebiet plant. Das widerspricht komplett ihrer eigenen Netto-Null Ausrichtung bis 2050. Wie lässt sich das rechtfertigen?»

Auswertung zu Schweizer Investoren

Die Schweiz liegt auf Platz 8 der 10 wichtigsten Investorenländer. Die grössten fossilen Investoren in der Schweiz sind die **UBS** (71,7 Mrd. USD), **Pictet** (15,2 Mrd. USD) und die **Schweizer Nationalbank SNB** (9,3 Mrd. USD). Mit 71,7 Mrd. USD befindet sich **die UBS auf Platz 14 der weltweit grössten institutionellen Investoren in fossile Brennstoffe, sowie auf Platz 2 von Europas grössten Investoren.**

Der bei weitem grösste Anteil der Summen ist in Aktien investiert: Bei **UBS** sind dies 64,8 Mrd. US-Dollar, bei **Pictet** 11,5 Mrd. US-Dollar und bei der **Schweizer Nationalbank** das komplette Volumen. Die grössten Beteiligungen der **UBS** sind **ExxonMobil** (5,1 Mrd. USD), **Shell** (3,6 Mrd. USD) und **Chevron** (3,5 Mrd. USD). Bei **Pictet** sind dies die britische **SSE plc** (3,1 Mrd. USD), **Siemens** (685 Mio. USD) und **RWE** (677 Mio. USD). Die Schweizer Nationalbank hat als grösste fossile Positionen die US-Konzerne **ExxonMobil** (1,8 Mrd. USD), **GE Vernova** (652 Mio. USD) und **ConocoPhillips** (388 Mio. USD).



Ein etwas anderes Bild zeigt sich beim **Blick auf die Anlagen von Schweizer Investoren in besonders langlaufende Anleihen** fossiler Unternehmen. Sämtliche analysierte Schweizer Investoren haben 1,2 Milliarden US-Dollar in fossile Anleihen mit Laufzeiten bis mindestens **2051** investiert. Auch hier belegt die **UBS** mit Abstand den negativen Spitzenplatz: Sie hält solche Anleihen mit einem Gesamtwert von 467 Millionen US-Dollar. Auf den weiteren Plätzen folgen die **Zürcher Kantonalbank** (171 Mio. USD) und **Vontobel** (121 Mio. USD).

Asti Roesle von der Klima Allianz Schweiz kommentiert: *«Während die Schweiz ein gesetzlich verankertes Klimaziel von Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050 hat, scheinen grosse Schweizer Investoren, insbesondere die UBS, weiter auf eine fossile Zukunft zu wetten. Bei der UBS fallen ausserdem die krassen Widersprüche zwischen ihrem Banken- und ihrem Anlagegeschäft auf. Kürzlich veröffentlichte Daten zeigen, wie stark die UBS ihre Finanzierung für fossile Konzerne in den vergangenen Jahren zurückgeschraubt hat.⁵ Sie verkennt, dass auch Investitionen, insbesondere in Anleihen fossiler Konzerne, solche zerstörerischen Geschäfte am Leben halten.»*

Es gibt einen besseren Weg

Dabei gibt es gerade in der Schweiz positive Entwicklungen im Anlagebereich. Im Juni 2026 sprach der **Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR)**, in dem zwölf grosse Schweizer Pensionskassen und Versicherer mit einem verwalteten Gesamtvermögen von über **350 Milliarden US-Dollar** zusammengeschlossen sind, eine Empfehlung an seine Mitglieder aus: Diese sollten den Erwerb von Anleihen der Unternehmen *ExxonMobil, Chevron,*

5

<https://www.urgewald.org/presse/neuer-banken-bericht-mehr-900-mrd-us-dollar-fuer-fossile-brennstoffe-202>



Marathon Petroleum, Saudi Aramco, PBF Energy, Phillips 66 und Valero Energy Corporation einstellen.⁶ Dies ist das erste Mal, dass der SVVK-ASIR eine solche Empfehlung ausspricht. Auch Ethos präzisierte vor kurzem ihre Ausschlusskriterien, um Unternehmen, die neue Erdgas- und Erdölprojekte entwickeln, künftig von den Ethos-Anlagelösungen auszuschliessen.⁷ **Amandine Favier vom WWF Schweiz meint dazu:** *«Die jüngsten Ankündigungen von SVVK und Ethos sind ein wichtiges und positives Signal an den Markt: Die Zeit ist abgelaufen für Unternehmen im fossilen Sektor, die nicht bereit zum nachhaltigen Wandel sind. Investoren wie auch die Schweizer Politik sind jetzt gefordert, dafür zu sorgen, dass die Beschlüsse von SVVK und Ethos im Finanzmarkt Beachtung finden und zum Mainstream werden.»*

Andere institutionelle Anleger gehen noch weiter. Das skandinavische **Nordea Asset Management** beteiligt sich nicht länger an Anleiheemissionen von Unternehmen, die ihre Öl- und Gasförderung ausweiten.⁸ Europas drittgrösster Vermögensverwalter **BNP Paribas Asset Management** schliesst Investitionen in neue Anleihen von Öl- und Gasförderern sogar generell aus.⁹ Frankreichs viertgrösster Vermögensverwalter **Ofi Invest** schliesst den Kauf von Unternehmensanleihen aus, wenn Firmen an der Förderung unkonventioneller fossiler Brennstoffe, an fossilen Expansions- oder Explorationsprojekten sowie an LNG-Exporten beteiligt sind.¹⁰

⁶ <https://mailchi.mp/f51b28dbb5f4/updated-list-for-recommendations-for-exclusion-14769676?e=2fa2081aa6>

⁷ <https://www.ethosfund.ch/de/fossile-energien-ethos-praezisiert-ihre-ausschlusskriterien>

⁸

<https://www.nordea.com/en/news/nordea-updates-sector-target-and-clarifies-position-on-oil-and-gas-extraction>

⁹ <https://www.reuters.com/business/finance/bnp-paribas-fund-arm-exclude-new-oil-gas-bonds-2024-11-27/>

¹⁰

https://www.ofi-invest-am.com/pdf/principes-et-politiques/investment-policy_sectorial-and-norms-based-exclusions.pdf



Der französische Rückversicherer **SCOR**, eines der führenden Unternehmen seiner Branche, investiert nicht länger in Aktien und Anleihen von Öl- und Gasunternehmen mit Expansionsplänen im Upstream-Bereich.¹¹ **PFZW** aus den Niederlanden – unter den weltweit grössten Pensionsfonds auf Rang 14 – hat im Jahr 2024 **Investitionen in 310 globale Öl- und Gasproduzenten veräussert**, darunter *Shell, BP* und *TotalEnergies*. Nur noch sieben Öl- und Gasförderer sind nach wie vor Teil des *PFZW*-Portfolios. **Joanne Kellerman, Vorstandsvorsitzende von PFZW, erklärte dazu:** *«Der intensive Dialog mit dem Öl- und Gassektor zu Klimathemen in den vergangenen zwei Jahren hat uns klargemacht, dass die meisten fossilen Unternehmen nicht bereit sind, ihre Geschäftsmodelle an das Pariser Abkommen anzupassen.»*¹² Im Jahr 2025 stellte *PFZW* zudem Investitionen in von **BlackRock** verwaltete Aktienfonds ein und begründete dies mit mangelnder Übereinstimmung in Klimafragen.¹³

Zusammenfassend sagt Heffa Schücking, Geschäftsführerin von urgewald: *«Während einige Institutionen bedeutende Fortschritte erreicht haben, zeigt unsere Studie, dass die meisten institutionellen Investoren sowohl unseren Klimazielen als auch ihrer langfristigen treuhänderischen Pflicht nicht gerecht werden. Investitionen in die alte Energiewelt machen in der Regel weniger als 5 Prozent des Portfolios eines Investors aus, aber sie schüren eine Krise, die 95 Prozent der Investitionen gefährdet. In einer Welt im Klimakollaps gibt es keine sicheren Renten, keine sicheren Ersparnisse und keine sicheren Renditen.»*

¹¹ SCOR-Nachhaltigkeitsrichtlinie, Mai 2025

¹²

<https://www.esgtoday.com/dutch-pension-giant-pfzw-divests-98-of-oil-and-gas-companies-over-lack-of-climate-action/>

¹³

<https://www.reuters.com/sustainability/climate-energy/dutch-fund-pfzw-reduces-blackrock-ties-over-clash-sustainability-2025-09-03/>



Zugang zu sämtlichen Ergebnissen und dem Analyse-Tool:

<https://investinginclimatechaos.org>

Link zur Methodik: <https://investinginclimatechaos.org/methodology>

Medienkontakte

Heffa Schücking | urgewald-Geschäftsführerin (vor Ort bei der *London Climate Action Week*)

heffa@urgewald.org

Moritz Schröder-Therre | urgewald-Pressesprecher

+49 152 215 799 77, moritz@urgewald.org

Asti Roesle | Verantwortliche Klima und Finanzplatz, Klima Allianz Schweiz

+41 79 277 33 85, asti.roesle@klima-allianz.ch

ANHANG

Tabelle 1: Die 21 grössten institutionellen Investoren in Unternehmen aus fossilen Industrien. Die 21 grössten Investoren halten 50 Prozent des Volumens der in dieser Studie analysierten Aktien und Anleihen von Unternehmen aus fossilen Industrien. Die Werte sind in Millionen US-Dollar angegeben und auf die jeweils nächste Million gerundet.

Rang	Name des Investors	Land des Hauptsitzes	Gesamtinvestitionen
1	Vanguard	USA	659.451
2	BlackRock	USA	553.299
3	Public Investment Fund	Saudi-Arabien	283.676
4	State Street	USA	257.273
5	Capital Group	USA	197.275
6	Fidelity Investments	USA	149.274
7	Geode Capital Holdings	USA	131.661
8	JPMorgan Chase	USA	105.696
9	Government Pension Fund Global (GPF)	Norwegen	91.293
10	Morgan Stanley	USA	85.134
11	Berkshire Hathaway	USA	83.255
12	Franklin Resources	USA	75.524
13	T. Rowe Price	USA	74.057
14	UBS	Schweiz	71.651
15	Invesco	USA	69.930
16	Dimensional Fund Advisors	USA	67.630
17	Royal Bank of Canada	Kanada	67.175
18	Wellington Management	USA	63.957
19	Government Pension Investment Fund (GPIF)	Japan	63.826
20	Charles Schwab	USA	62.568
21	Bank of America	USA	60.326

Tabelle 2: Die zehn wichtigsten Investorenländer. Auf institutionelle Investoren aus diesen zehn Ländern entfallen 90 Prozent der in dieser Studie analysierten Investitionen. Die Werte sind in Millionen US-Dollar angegeben und auf die jeweils nächste Million gerundet.

Rang	Land des Hauptsitzes	Gesamtinvestitionen
1	USA	4.030.916
2	Kanada	377.140
3	Japan	310.436
4	Saudi-Arabien	291.544
5	Vereinigtes Königreich	198.811
6	Indien	148.677
7	Frankreich	131.883
8	Schweiz	126.885
9	Deutschland	114.196
10	China	113.722

